



Seeadlersafari im Trollfjord
Wanderungen zu einsamen Stränden
Stippvisite in der Glasbläserei
Zu Gast im malerischen Fischerdorf Å

Martin Schmidt

Insel|Trip

Lofoten



mit großem
Insel-Faltplan



EXTRATIPPS

- **Stilvoll wohnen mit Panoramablick:**
in den charmanten Unterkünften von Reine Rorbuer **S. 79**
- **Stockfisch mit erlesenen Beilagen:**
in der Børsen Spiseri Fischgerichte genießen **S. 33**
- **Für die Ewigkeit gemacht:**
eintauchen in die rustikale Welt des Schmieds in Sund **S. 72**
- **Wo Hipster auf Fischer treffen:**
auf Entdeckungstour im Inselort Henningsvær **S. 43**
- **Im Reich des Adlers:**
Blick auf die „Smart City“ Bodø vom Rønvikfjellet **S. 22**
- **Südsee meets Lofoten:**
am Strand von Ramberg die Seele baumeln lassen **S. 68**
- **Frisch auf den Tisch:**
bei Lofoten Gårdsystemer aromatischen Käse erstehen **S. 53**
- **Die Mühle auf dem Meeresgrund:**
Sagen rund um den Gezeitenstrom Moskenesstraumen **S. 87**
- **Eine runde Sache:**
Fahrt über die Panoramastraße der Insel Gimsøya **S. 47**
- **Ein hochprozentiger Streit:**
der Brandweinkrieg und seine Folgen **S. 59**

☑ Typisch Lofoten: Filigrane Rorbuer (rote Stelzenhäuser) und monumentale Berge wie hier in Reine (S. 77)

➔ Auf sieben ausgewählten Wanderungen die Inseln erkunden, Seite 96

Viele EXTRATIPPS: Entdecken ++ Genießen ++ Aktiv sein ++ Wohlfühlen ++ Vergnügen ++ Natur erleben ++

Meine Lieblingsorte

Henningsvær [J6] 31

Die Mischung macht's: Auf der einen Seite hat man die Weite des Meeres, auf der anderen die spitzen Zacken der Felswände. Dazwischen ruhen die Häuser des lebendigen Fischerortes Henningsvær auf unzähligen Inseln, bunten Farbtupfern gleich (s. S. 43).



001lo-ms

44 Strand von Haukland [F5]

Wüsste man es nicht besser, könnte man sich an sonnigen Tagen am Strand von Haukland glatt an der Adria wähen. Stauend schweift der Blick über den feinkörnigen Sand zum tiefen Blau des Wassers und zum Braun und Grün der Berghänge (s. S. 53).



002lo-as@nordmann - stock.adobe.com

Nusfjord [E8] 59

Dicht drängen sich die farbenfrohen Holzhäuser zu Füßen rauer Berge um einen winzigen Naturhafen. Der Seele der Lofoten und ihrer langen Fischereitradition kommt man hier ganz nahe. Für einen fotogenen Rundumblick bieten sich die kleinen Anhöhen oberhalb des Miniaturortes an (s. S. 69).



003lo-ms

68 Reine [C9]

Kaum ein zweiter Küstenort der Welt dürfte ein so sagenhaftes Bergpanorama aufweisen wie diese malerische Fischer-siedlung auf der Insel Moskenesøya. Die unterschiedlichen Lichtstimmungen verleihen den Felsgiganten, den roten Holzhäusern und dem Reinefjord immer wieder einen neuen Charakter (s. S. 77).



004lo-ms

Liebe Grüße ...

00510-ms



... aus dem Reich des Lichts

Wenn im Winter die leuchtenden Bänder des Nordlichts am Himmel ihre Kreise ziehen und sich im Sommer die Sonne strikt weigert, überhaupt unterzugehen, dann erlebt man die Magie der Natur des hohen Nordens hautnah (s. S. 113).

... von den Wikingern

Rau waren die Sitten vor rund 1000 Jahren. In der erhabenen Dunkelheit des Wikingerganghauses **38** von Borg lernt man jedoch schnell, dass die Nordmänner auch Sinn für Kunst, Kultur und regen, grenzüberschreitenden Handel hatten (s. S. 49).



00610-ms

00710-ms



... aus dem Rorbu

Rot getüncht und auf filigranen Stelzen stehend, scheinen sie geradezu über dem Wasser zu schweben. Einfach herrlich und kurios zugleich ist es, hier zu übernachten und unter dem Bett das Meer rauschen zu hören. Die einstigen Fischerhütten können an vielen Orten des Archipels angemietet werden (s. S. 129).

... vom Ende (der Welt?)

Die Hauptstraße schlängelt sich mühsam um die Felsen der Lofoten, doch in **Å 74** ist ihr Ende erreicht. Wer von diesem idyllischen Fischerdorf mit seinen zahlreichen Holzhäusern nach Værøy oder Røst weiterreisen möchte, muss sich dem Boot anvertrauen (s. S. 82).



00810-ms

Lofoten

In regelmäßigen Abständen ist es an der Zeit, Wetter wieder als mehrdimensionalen Zustand zu erleben, bestehend aus Sonne, Regen, Schnee, Graupel, Windstille, Wind, Sturm, gekrönt von Regenbögen oder Nebelvorhängen. Natur hautnah und unverfälscht zu spüren, die Sachen zu packen und in die Märchenwelt im Nordatlantik einzutauchen. Sich aufzumachen zu den Lofoten, einer so harmonischen und imposanten Insel Landschaft, dass für deren Betrachtung aus dem Flugzeug selbst Einheimische staunend innehalten und Erinnerungsfotos schießen.

Auch nach der Ankunft, mit festem Boden unter den Füßen, lassen die Wunder nicht nach. Mit dem Auto geht es über den sturmgepeitschten Raftsund nach Vestvågøya. Kühn schlängelt sich die Straße um die Berghänge, führt an malerischen Buchten vorbei ans Meer, nach Henningsvær. Kleine Boote dümpeln im Hafen und die Bedeutung des Fisches, des „Goldes der Lofoten“, spürt man auf Schritt und Tritt. Kann es eigentlich noch schöner werden? Ja, kann es, denn diese Inselwelt ist immer für eine Steigerung gut. Dies merkt man spätestens am Strand von Ramberg, wo azurblaues Wasser an einen schneeweißen Sandstrand schwappet, vor der Kulisse mächtiger Bergriesen. Und wer bis zum Ende der Straße im kleinen Örtchen Å durchhält, ist wahrhaft eingetaucht in die magische Inselwelt der Lofoten. Ideale Ruhepunkte für die Nacht sind die zahllosen charmanten Rorbuer, die auf filigranen Stelzen am Wasser Wacht halten.

Der Autor

Der gebürtige Erfurter **Martin Schmidt** wohnt seit 1993 in Halle (Saale), wo er Geografie studierte. Seit der Wendezeit interessiert er sich für Norwegen und bereist das Land mehrmals im Jahr. 2004 machte sich Martin Schmidt mit dem „Norwegen-Service“ (www.norwegenservice.net) selbstständig. Er gibt u. a. Norwegischkurse und verfasst Sprachlehrbücher sowie Reiseführer. Bei REISE KNOW-HOW sind von ihm die Reiseführer „Norwegen“ und „Südnorwegen“ sowie die City-Trips „Oslo“ und „Bergen“ erschienen. Die Lofoten lernte der Autor während zahlreicher Aufenthalte kennen und lieben. Besonders beeindruckt ihn immer wieder die facettenreiche Landschaft und die ständigen Wetterwechsel, die auf den Inseln am Rande des Atlantiks für Abwechslung und ein naturnahes Erleben sorgen.



00910-000



Inhalt

- 1 Meine Lieblingsorte
- 2 Liebe Grüße ...
- 3 Der Autor
- 8 Benutzungshinweise

- 9 Die Lofoten entdecken**

- 10 Die Lofoten im Überblick**
- 14 *Inselsteckbriefe*

- 15 Auf dem Weg zu den Lofoten**
- 15 **1** Bodø ★★
- 18 **2** Domkirche ★★ [S. 16]
- 18 **3** Rathaus ★ [S. 16]
- 19 **4** Nordlandmuseum ★★ [S. 16]
- 19 **5** Stormen Konserthus ★ [S. 16]
- 20 **6** Festung Nyholmen ★ [S. 16]
- 20 **7** Norwegisches Luftfahrtmuseum ★★
- 20 **8** Bodin-Kirche ★★
- 21 **9** Bodøsjøen Freilicht- und Seefahrtsmuseum ★★
- 22 **10** Rønvikjellet ★★

- 24 Anreise über Evenes/Südliche Vesterålen**
- 24 **11** Insel Hinnøya und Berg Møysalen ★ [P1]
- 25 **12** Digermulen am Raftsund ★★ [N4]

- 27 Austvågøya**
- 27 **13** Svolvær ★★ [L5]
- 28 **14** Torget ★ [S. 144]
- 28 **15** Nordnorwegisches Künstlerzentrum ★★ [S. 144]
- 28 *Svolværgeita – die Ziege auf dem göttlichen Berg*
- 29 **16** Galerie Dagfinn Bakke ★★ [S. 144]
- 29 **17** Lofoten-Kriegsmuseum ★ [S. 144]
- 29 **18** Magic Ice ★★ [S. 144]
- 30 **19** Svolvær-Kirche ★ [S. 144]
- 30 **20** Svinøya ★ [S. 144]
- 31 **21** Galerie Gunnar Berg ★★ [S. 144]
- 34 **22** Skrova ★ [L6]

- 34 **23** Trollfjord ★★★ [N3]
 36 **24** Lauvik ★ [K2]
 36 **25** Polarlightcenter ★★ [K2]
 37 **26** Kabelvåg ★★ [K5]
 39 **27** Vågan-Kirche ★★ [K5]
 39 *Hans Egede*
 40 **28** Lofotenmuseum ★★ [K5]
 40 **29** Lofoten-Aquarium ★★ [K5]
 41 **30** Galerie Espolin ★★ [K5]
 42 *Vågakallen – ein Berg und seine Mythen*
 43 **31** Henningsvær ★★★ [J6]
 44 **32** Galerie Lofoten ★★ [J6]
 45 **33** Kavi Fac Ory ★★ [J6]
 45 **34** Engelskmannbrygga ★★ [J6]
 45 **35** Heimgårdsbrygga ★ [J6]
- 47 Gimsøya**
 48 **36** Gimsøysand-Kirche ★★ [J3]
- 49 Vestvågøya**
 49 **37** Rund um Borg ★★ [G4]
 49 **38** Lofoten-Wikingermuseum ★★★ [G4]
 51 **39** Borge-Kirche ★ [G4]
 51 **40** Eggum ★★ [G4]
 52 **41** Rastplatz Borge ★ [G4]
 52 **42** Skulptur „Hode“ ★ [F4]
 53 **43** Unstad ★★ [F4]
 53 **44** Strand von Haukland ★★★ [F5]
 54 **45** Leknes ★ [F6]
 55 **46** Fygle Museum ★ [F6]
 56 **47** Hol-Kirche ★ [F6]
 57 **48** Stamsund ★★ [H6]
 59 *Brandweinkrieg und Brandweintag*
 60 **49** Rund um Mortsund und Ure ★★ [F7]
 61 **50** Skaftnes Gård ★ [G7]
 61 **51** Gravdal ★ [F6]
 61 **52** Buksnes-Kirche ★★ [F6]
 62 **53** Ballstad ★★ [F7]
 63 *Der norwegische Drachenstil*
- 64 Flakstadøya**
 65 **54** Storbåthallaren ★★ [E7]
 66 **55** Glasbläserei Vikten ★★★ [E6]
 67 **56** Flakstad-Kirche ★★ [E6]
 68 **57** Galerie Avkroken ★ [D7]
 68 **58** Ramberg ★★ [D7]
 69 **59** Nusfjord ★★★ [E8]
 71 **60** Nesland ★ [D8]
 72 **61** Sund ★★ [D8]
 72 **62** Schmied und Fischereimuseum ★★ [D8]
- 73 Moskenesøya**
 73 **63** Fredvang ★★ [D7]
 73 **64** Lofoten-Torfmuseum ★ [D7]
 74 **65** Bucht Kvalvika ★★★ [C7]
 75 **66** Hamnøy und Sakrisøy ★★ [C9]
 75 *Verschmutzung der Meere*
 76 **67** Spielzeugmuseum ★★ [C9]
 77 **68** Reine ★★ [C9]
 78 **69** Reine-Kulturzentrum – Galerie Eva Harr ★★ [C9]
 79 *Verlassene Orte*
 80 **70** Moskenes ★ [C9]
 80 *Das tragische Leben der Tennes-Kaspara*
 81 **71** Sørvågen ★★ [C10]
 81 **72** Norwegisches Telekommunikationsmuseum ★ [C10]
 81 *Telegraf und Telefon*
 82 **73** Tind ★★ [C10]
 82 **74** Å ★★★ [C10]
 83 **75** Norwegisches Fischerdorf-museum ★★★ [C10]
 84 **76** Stockfischmuseum ★★ [C10]
 84 *Die Trankocherei*
- 85 Værøy**
 86 **77** Alte Kirche ★★ [A13]
 86 **78** Neue Kirche ★ [A13]
 87 *Der Moskenesstraumen*
- 88 Røst**
 89 *Norwegischer Lundehund*
 90 *Pietro Querini*

91 Die Lofoten aktiv

- 92 Angeln
- 92 *Fisch- und Walfang auf den Lofoten*
- 94 Baden
- 94 Wassersport
- 96 Wandern
- 101 Weitere Aktivitäten

103 Die Lofoten erleben

- 104 Feste und Folklore
- 106 Kulinarische Entdeckungen
- 110 Shopping
- 110 Natur erleben
- 113 *Ein Fisch, drei Namen: Dorsch, Kabeljau und Skrei*
- 115 Von den Anfängen bis zur Gegenwart
- 116 *Operation Claymore*

117 Praktische Reisetipps

- 118 An- und Rückreise
- 119 *Die Postschiffe der Hurtigruten*
- 121 Ausrüstung und Kleidung
- 121 Autofahren
- 122 Barrierefreies Reisen
- 122 Diplomatische Vertretungen
- 123 Ein- und Ausreisebestimmungen
- 123 Geldfragen
- 124 *Die Lofoten preiswert*
- 124 Informationsquellen
- 125 *Meine Literaturtipps*
- 126 Internet
- 126 LGBT+
- 126 Medizinische Versorgung
- 127 Mit Kindern unterwegs
- 127 Notfälle
- 128 Öffnungszeiten
- 128 Post
- 128 Sprache
- 128 Touren
- 129 Telefonieren

Zeichenerklärung

- ★★★ nicht verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig für speziell interessierte Besucher

[A1] Planquadrat im Kartenmaterial. Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie die von allen Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. S. 144).

Updates zum Buch

www.reise-know-how.de/inseltrip/lofoten19

133 Anhang

- 134 Kleine Sprachhilfe Norwegisch
- 139 Register
- 143 Impressum
- 143 Schreiben Sie uns
- 144 *Die Lofoten mit PC, Smartphone & Co.*
- 144 Zeichenerklärung

Benutzungshinweise

Orientierungssystem

Die in den folgenden Kapiteln beschriebenen Attraktionen sind mit einer **fortlaufenden magentafarbenen Nummer** gekennzeichnet, die sich als Ortsmarke im Faltplan oder Detailplan wiederfindet. Steht die Nummer im Fließtext, verweist sie auf die Beschreibung dieser Attraktion.

Die Angabe in **eckigen Klammern** verweist auf das Planquadrat im Faltplan oder auf dem Detailplan. Beispiele:

23 Trollfjord ★★ ★ [N3]

4 Nordlandmuseum ★★ [S. 16]

Alle weiteren Points of Interest wie Unterkünfte, Restaurants oder Cafés sind mit einer Nummer in **spitzen Klammern** versehen. Anhand dieser eindeutigen Nummer können die Orte in unserer speziell aufbereiteten Web-App unter www.reise-know-how.de/inseltrip/lofoten19 lokalisiert werden (s. S. 144). Beispiel:

➤ Nyvågar Rorbuhotel €€€€ <76>

Beginnen die Points of Interest mit einem **farbigen Quadrat**, so sind sie zusätzlich in den Detailplänen eingezeichnet:

■ Anker Brygge €€€ <38>

Sprachliche Besonderheiten

Im **Norwegischen** wird der **bestimmte Artikel** an das Substantiv angehängt: *øy* (Insel), *øya* (die Insel). Der weibliche Artikel darf durch den männlichen ersetzt werden, weshalb *øyen* auch zulässig ist. In diesem Buch wird bei den Inselnamen in der Regel die Schreibweise mit Artikel am Ende verwendet (bis auf wenige Ausnahmen wie z. B. *Værøy*, wo die Schreibweise mit Artikel unüblich ist).

Preiskategorien

Unterkunft

Die Preise gelten für eine Hütte, ein Rorbu oder ein Doppelbettzimmer ohne Frühstück.

€	bis 1000 nkr/Nacht
€€	1000–1500 nkr/Nacht
€€€	1500–2000 nkr/Nacht
€€€€	über 2000 nkr/Nacht

Gastronomie

Die Preise beziehen sich auf ein Hauptgericht ohne Getränke im Restaurant.

€	bis 200 nkr
€€	200–250 nkr
€€€	250–300 nkr
€€€€	über 300 nkr

Vorwahl

Die Landesvorwahl von Norwegen lautet **0047**. Es gibt **keine Ortsvorwahlen**. Diese sind in den achtstelligen Nummern integriert.



DIE LOFOTEN ENTDECKEN

Die Lofoten im Überblick

Standhaft stellen sich die monumentalen Felsen der Lofoten seit Jahrmillionen den Fluten des Atlantiks entgegen. Von der **Lofotenwand** ist die Rede und von den „**Alpen im Nordmeer**“. Auf rund 68 Grad nördlicher Breite erstreckt sich das 1227 km² große Inselreich auf 190 Kilometern Länge nach Südwesten und bildet so einen Riegel zwischen dem Nordmeer und dem mächtigen Vestfjord.

Die **sieben Hauptinseln** sind seit rund 6000 Jahren besiedelt, wobei die Gegend vor allem zur **Wikingerzeit** (ca. 793–1066) ein Machtzentrum darstellte. Heute leben auf den windumtosten Eilanden rund 24.000 Menschen, deren Lebensgrundlage traditionell der **Fischfang** (s. S. 92) ist. Speziell im Spätwinter, wenn der **Skrei** (s. S. 113) die örtlichen Gewässer aufsucht, brummt nach wie vor die Wirtschaft. Einst übernachteten zugereiste Seeleute in Stelzenhäusern, den markanten, rot getünchten **Rorbuern** (s. S. 129). Seit Ende des 19. Jh. stehen diese auch Touristen als Unterkunft zur Verfügung. Mit der Aufnahme der Postschiffverbindung der **Hurtigruten** (s. S. 119) im Jahr 1893 begannen diese, die Inselgruppe immer zahlreicher zu besuchen, angezogen von **Mitternachtssonne** und **Nordlicht** (s. S. 113) sowie der einmaligen, **kontrastreichen Landschaft** mit ihren Felsgiganten, zarten Sandstränden, Buchten und Fjorden.

Austvågøya

Die **östlichste** der Lofoteninseln ist zugleich die **größte**. Den **Siedlungsschwerpunkt** bildet die Südküste mit dem trendigen und zugleich traditionell geprägten Fischerdorf **Henningsvær** **31**, dem historisch bedeutsamen Ort **Kabelvåg** **26**, wo die stattliche Vågan-Kirche **27**, das Lofotenmuseum **28**, die Galerie Espolin **30** und das Lofoten-Aquarium **29** angesiedelt sind, und der selbst ernannten **Inselhauptstadt Svolvær** **13**. Obgleich Letztere nur 4500 Einwohner zählt, ist sie der größte Ort der Lofoten und weist, neben Leknes **45** auf Vestvågøya, die besten Einkaufsmöglichkeiten, das breiteste Kulturangebot und die modernsten Hotels auf. Gleichzeitig findet man hier die größte Auswahl an Restaurants und Cafés vor.

Der **Nordosten Austvågøyas**, der sich entlang des **Raftsunds** **12** erstreckt, ist nahezu unberührt. Hier sind der mit 1146 Metern höchste Berg der Inselgruppe (Higravstinden) und der **Trollfjord** **23**, die Heimat der Seeadler, zu finden. Erreichbar ist der schmale Meereswasserarm mit Ausflugsbooten ab Svolvær (Anbieter: s. Infos und Reisetipps S. 32).

Dünn besiedelt ist der **Nordwesten** der Insel. Hier dominieren breite Küstenebenen mit in der Ferne steil aufragenden Gipfeln. Vereinzelt sind ausgedehnte **Sandstrände** zu finden.

Markante Bergformationen sind die Svolværgeita (s. S. 28) in Svolvær und der Vågakallen (s. S. 42) westlich von Kabelvåg. Landschaftlich besonders reizvoll ist die Route in Richtung **Vestfjord** zu dem auf Inseln gelegenen Ort Henningsvær.

☒ *Vorseite: Herbstlicher Sonnenuntergang über Ramberg* **58**



Austvågøya erkundet man, ebenso wie die anderen **Hauptinseln** der Lofoten (Gimsøya, Vestvågøya, Flakstadøya und Moskenesøya), am bequemsten mit dem **Auto**. Erreichbar ist Austvågøya über die **E 10**, die von Norden über den Raftsund zur Insel führt, außerdem mit der **Fähre** von Skutvik nach Svolvær und mit den Schiffen der **Hurtigruten** (Details s. An- und Rückreise auf S. 118). Von **Bodø** **1** kommende Propellermaschinen steuern den Regionalflughafen in Svolvær an, wo auch Mietwagenfirmen ihren Sitz haben. **Hauptflugplatz** ist hingegen der zweieinhalb Stunden entfernt gelegene Flughafen Harstad/Narvik bei Evenes auf den südlichen Vesterålen. Zwei- bis dreimal täglich verkehrt der **Fernbus**.

Gimsøya

Die kleine Insel mit ihren markanten Bergen und ausgedehnten Mooren sowie Wiesen ist die **große Unbekannte**. Zwischen den zwei großen Schwestern Austvågøya und Vestvågøya gelegen, wird sie nur selten länger bereist. Im Grunde zu Unrecht, denn rund um das Eiland führt eine wundervolle **Panoramastraße**. Von dieser bietet sich ein freier Blick auf

KURZ & KNAPP

Luchsfuß?

Der Begriff **Lofoten** (sprich: *loo-fuuten*) leitet sich vom **einstigen Namen der Insel Vestvågøya** ab: Lofotr. Allgemein wird das Wort mit „Luchsfuß“ (*ló fótr*) übersetzt. Da die Insel jedoch nur auf **Satellitenbildern** der **Tatze des Raubtiers** ähnelt, wurde diese Herleitung inzwischen verworfen. Wahrscheinlicher ist die Bedeutung „**Ebene zu Füßen des Berges**“ (*ló fot*), was in Bezug auf die Landschaft haargenau zu Vestvågøya passt.

Übrigens: Die Endung **-en** gibt im Norwegischen den bestimmten männlichen Artikel wieder – „Lofoten“ heißt also übersetzt „**Der Lofot**“. Im Deutschen wird jedoch die Mehrzahl verwendet: „Die Lofoten“.

die Weiten des Atlantiks und, sollte das Wetter mitspielen, auf die **Mitternachtssonne**. Kultureller Höhepunkt ist die kleine **Gimsøysand-Kirche** **36** am Ostufer, optisches Highlight sind die **kleinen Strände**. Aufgrund der geringen Besiedlung lässt sich auf Gimsøya im Winter bei klarem Him-

☒ *Am Strand des kleinen Eilands Gimsøya*

mel hervorragend das **Nordlicht** beobachten. Im Norden entdeckt man einen der schönsten **Golfplätze** Europas (s. S. 101).

Vestvågøya

Wer Vestvågøya lediglich auf der E 10 durchquert, wird zwar am **Wikinger-museum** 38 in Borg 37 und am Rast- und Aussichtspunkt **Torvdalshalsen** (s. S. 49) vorbeikommen, ansonsten aber die wahren Höhepunkte der Insel verpassen. Sehenswert sind der von **rauen Bergen** durchzogene, sehr dünn besiedelte Südosten und das dramatische Wechselspiel aus schroffen Felsen und karibisch anmutenden **Sandstränden** entlang der nordwestlichen Küste. Besonders empfehlenswert ist ein Abstecher nach **Haukland** 44 und **Utta-kleiv**. **Surfer** zieht es in den kleinen Ort **Unstad** 48.

Blick auf die mächtigen Gipfel der Insel Vestvågøya

Für Einkäufe lohnt ein Stopp in der ansonsten optisch wenig attraktiven **Inselhauptstadt Leknes**. Wer sich für Boote und maritime Wirtschaft interessiert, ist in Ballstad 53 und Stamsund 48 gut aufgehoben. Besuchenswerte **Miniaturfischerorte** sind Mortsund und Ure 49 sowie Eggum 40.

Ein kleiner **Regionalflughafen** ist in Leknes zu finden. Die Orte entlang der E 10 und größere Siedlungen werden drei- bis viermal täglich von **Busen** angesteuert.

Flakstadøya

Mit 110 km² ist Flakstadøya zwar nicht groß, bietet jedoch einige großartige lofotentypische Highlights. Das **klassische Besuchsziel** der Insel ist zweifelsfrei **Nusfjord** 59. Das winzige Fischerdorf mit seinen historischen Handelshäusern und den Übernachtungsgästen offenstehenden Rorbauern gruppiert sich malerisch um einen kleinen Naturhafen. Der Ort steht im Kontrast zum etwas spröden Charme von **Sund** 61. Die Haupt-





attraktion dieser Siedlung im äußersten Süden Flakstadøya ist der **Schmied** 62. Hier sind ebenso interessante Kunstwerke zu erstehen wie in der bekannten **Glasbläserei Vikten** 55 im Norden des Eilands.

Neben der urtümlichen Berglandschaft ist der weitläufige Sandstrand in **Ramberg** 58 unbestritten ein Höhepunkt. Das kleine Ramberg ist auch die **Inselhauptstadt** von Flakstadøya – hier gibt es Cafés und einen Supermarkt. Für kulturell Interessierte lohnt ein Besuch der **Zwiebelturmkirche** 56 in Flakstad.

Moskenesøya

End- und zugleich Höhepunkt einer Lofotenrundfahrt ist die landschaftlich dramatische Insel Moskenesøya – hier endet nämlich die E10. Das Eiland ist für Autofahrer **zweigeteilt**. Der **Norden** ist nur über schwungvolle Brückenkonstruktionen von Flakstadøya aus zu erreichen. Sehenswert sind hier der kleine Ort Fredvang 63 mit seinen Sandstränden und die urwüchsige Sandbucht **Kvalvika** 65, zu der ein mittelschwerer Wanderweg führt.

Höhepunkte im **Südosten** sind die überaus fotogenen Inselorte **Reine** 68, **Hamnøy** und **Sakrisøy** 66 sowie der Endpunkt der E10, die historische Fischersiedlung **Å** 74. Letztere gleicht geradezu einem Freilichtmuseum und ist unbedingt einen Besuch wert. **Reine** ist der **Hauptort** der Insel, wo man neben einem Supermarkt auch Cafés und Restaurants findet.

Auf Moskenesøya stehen besonders viele **historische Rorbuer**, die man als Unterkünfte mieten kann. Auch etliche **Trockengestelle für Fisch** (s.S.106) prägen das Ortsbild vieler Gemeinden.

Das Eiland ist mit dem **Auto**, dem **Bus** und der **Fähre** ab Bodø erreichbar.

Værøy

Südlich des Mahlstromes **Moskenesstraumen** (s.S.87) ist die hoch aufragende Insel Værøy zu finden. Wer sie bereisen möchte, wählt am besten die **Fähre** ab Moskenes 70

☒ Die **zwiebelturmgekrönte Kirche** 56 von Flakstad



073lo-asa@ratnakorn - stock.adobe.com

(Insel Moskenesøya) oder Bodø. Bemerkenswert ist die **unberührte Berglandschaft** inmitten der Weite des Ozeans. Im Hauptort der Insel gibt es Übernachtungsmöglichkeiten und einen Supermarkt. Die Insel lässt sich wunderbar mit dem **Fahrrad** (s. S. 101) erkunden. Die Fähren nehmen auch **Autos** mit. Busverbindungen gibt es keine.

☒ *Die Felsen von Nykene ragen bei Røst aus dem Meer empor*

Røst

Røst zählt ebenso **viele Inseln**, wie das Jahr Tage hat. Die **Hauptinsel Røstlandet** ist am größten und gleichzeitig am dichtesten besiedelt. Das Eiland weist kaum Erhebungen auf, dafür aber umso mehr kleine **Seen und Seevögel**. Letztere bevölkern zur Nistzeit im Frühjahr die Küstenstreifen und Moore.

Røstlandet ist mit der **Fähre** ab Moskenes oder Bodø erreichbar (Pkw-Mitnahme möglich). Die Hauptinsel erkundet man am besten **zu Fuß** oder mit dem **Fahrrad**.

Inselsteckbriefe

Name	Einwohner	Größe	Länge/Breite
Austvågøya („Ostbuchtinsel“)	9274	526,7 km ²	40/30 km
Gimsøya („Schafsinsel“)	181	46,4 km ²	12/4 km
Vestvågøya („Westbuchtinsel“)	11339	411 km ²	33/22 km
Flakstadøya („Felswandinsel“)	1100	110 km ²	14/8 km
Moskenesøya („Insel der Halbinsel Mosken“)	1350	186 km ²	35/11 km
Værøy („Wetterinsel“)	750	17 km ²	9/5 km
Røst („Gezeitenstrom“)	520	10 km ²	4/3 km

Zu den Lofoten zählen ferner die bewohnte Insel Skrova **22** (4,5 km²) und die nahezu unbewohnten, größeren Inseln Stormolla (35 km²) sowie Litlmolla (9,7 km²).